



Squash: Rudi Fries und Elisabeth Zipp sind Vereinsmeister 2019

An den diesjährigen Vereinsmeisterschaften des 1. Squashclub Saarlouis nahmen insgesamt 15 Spielerinnen und Spieler teil. 5 Frauen und 10 Männer bewarben sich um den jeweiligen Meistertitel. Bei den Herren gab es eine Qualifikationsrunde, um in 2 Fünfergruppen in einem A-Feld mit den Siegern und einem B-Feld mit den Unterlegenen der Qualifikation zu spielen. Alle Gruppenspiele gingen über 3 Gewinnsätze. Im B-Feld setzte sich Christian Brachmann souverän durch. Überraschender Zweiter wurde Benjamin Brück, der in diesem Jahr dem Ligaalltag fernblieb, vor Matthias Leinenbach, der ein hervorragendes Turnier spielte. Vierter wurde der Hobbyspieler Ruben Guisasola vor Markus Burg von der 2. Mannschaft.

Im A-Feld der Herren kam es zu einer kleinen Überraschung, als André Damde gegen den Mannschaftskapitän des letztjährigen Oberligateams Marc Graner in 4 Sätzen gewann. Die Nrn. 1 und 2 im Verein, Oliver Müller und Rudolf Fries, setzten sich erwartungsgemäß durch und trafen im Gruppenspiel schon recht früh aufeinander. In einem hochklassigen und technisch hochwertigen Spiel setzte sich der junge 19-jährige Rudolf Fries gegen den Routinier Oliver Müller in 4 Sätzen durch, wobei 2 dieser Sätze in die Verlängerung gehen mussten. Der weitere Nachwuchsspieler Marius Röttgerding hatte nicht seinen besten Tag und wurde in dieser Gruppe nur Fünfter. Fries war damit vor Müller und Damde Vereinsmeister.

Bei den Damen war große Favoritin die Ligaspielerin Elisabeth Zipp. Sie setzte sich relativ deutlich durch und gewann daher den Meisterschaftspokal. Zweite wurde die 17-jährige Lea Recktenwald, die eine enorme Entwicklung hinter sich hat und sich den 2. Platz redlich verdiente. Gegen die Bronze-Gewinnerin Charmaine Pillitteri hatte sie allerdings mehr Mühe als erwartet. Sie musste 5 Sätze bestreiten, um als Siegerin aus diesem Match hervorzugehen. Pillitteri wiederum hatte 5 äußerst enge Sätze gegen die 4. im Klassement Maïke Altmaier zu spielen. Fünfte wurde Hobbyspielerin Jessica Neugebauer, die in ihren Gruppenspielen allerdings den etablierten Spielerinnen die ein oder andere harte Nuss zu knacken gab.

Wadgassen, den 10.5.2019

Verantwortlich für den Inhalt:
Kurt Rauch